

sie ist bereits verarbeitet; unselbständig wie sie ist, kommt sie nur gelegentlich in Betracht. - Für die neue Ausgabe der politischen ~~Sch~~ Schriften des Konrad von Megenberg hat Professor Richard Scholz die Pariser Abschrift des Planctus ecclesiae kollationiert. Textkritischer Apparat, Kommentar, Einleitung und Register hofft er in den nächsten Monaten fertigzustellen. Die übrigen Traktate Konrads werden noch länger auf sich warten lassen.

III. Abteilung: Urkunden.

In der Reihe der ostfränkischen Karolingerdiplome hat Geheimrat Paul Kehr, wieder unterstützt von seinen Mitarbeitern Dr. habil. Dietrich von Gladis und Dr. Theodor Schieffer, den Druck der Urkunden Arnolfs zu Ende geführt; mit der Überprüfung und Ergänzung der ebenfalls schon gesetzten Register der Namen, das Dr. von Gladis, und der Sachen, das Dr. Schieffer zusammengestellt hat, ist er zur Zeit beschäftigt. Es steht nur noch die Einleitung aus; sie wird entlastet durch einen von dem Herausgeber verfaßten ausführlichen Kommentar über die Kanzlei Arnolfs, der demnächst in den Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften erscheinen soll. Die Ausgabe des Bandes kann im Laufe des Sommers erfolgen. Inzwischen ist auch die Arbeit an den Urkunden des letzten deutschen Karolingers, Ludwigs des Kindes, die anschließend herauszugeben Geheimrat Kehr zu unserer aller Freude sich entschlossen hat, einschließlich des zugehörigen Kommentars so rüstig vorgeschritten, daß auch dieser Schlußband wohl bald in den Druck gehen kann; die lothringischen Diplome Ludwigs ebenso wie die Urkunden des Lothringerkönigs Zwentibold sind Dr. Schieffer übertragen worden.

Die Bearbeitung der Diplome Heinrichs IV. hat Dr. von Gladis, obwohl er nurmehr ein Viertel des Berichtsjahres der Bearbeitung ganz widmen konnte, im übrigen aber durch vorübergehende wissenschaftliche Tätigkeit im Reichsluftfahrtministerium, durch Heeresdienst und seine Habilitation weitgehend beansprucht war, doch stark gefördert. Nach einer Revision der bisherigen Ausarbeitungen, bei der auch einzelne vom Unterzeichneten veranlaßte technische Neuerungen angebracht wurden, konnte der Druck beginnen; wenn er regelmäßig fortschreitet, ist die Vollendung der ersten Hälfte des 6. Bandes, die ihres Umfangs $\frac{1}{2}$ halber selbständig ausgegeben werden soll, 1940 zu erwarten. Der Bearbeiter hat die Ergebnisse seiner systematischen Erforschung der Kanzlei Heinrichs IV. sowie der inneren und äußeren Urkundenmerkmale in seiner Gießener Habilitationsschrift niedergelegt; er hat ferner in einem bereits erschienenen Aufsatz über die salische Kanzleischule